

Konzert des Mittelstufenchors
PÄDA-Sommerfest
11. Juni 2022

Programm

Kanon: By the Waters of Babylon

People von Birdy

Creep von Radiohead

Stargazing in der Fassung von Isabella Celandier

All is found in der Fassung von Kacey Musgraves

Kanon: Hopelessly in love

Rhythm of Life

Imagine

Sisi ni moja

Shalom chaverim

Oberstufenchor und Orchester der Otto-Kühne-Schule Godesberg präsentieren das

Sommerkonzert am PÄDA

11. Juni 2022

John Williams, Filmmusik

Jurassic Park (Titelmelodie)
Highlights aus „Harry Potter“

George Bizet, Ausschnitte aus der Oper Carmen

Vorspiel
Habañera
Seguidilla
Arie des Don José
Toreromarsch (Finale)

Alessandro Marcello, Konzert d-Moll für Oboe, Streicher und Basso Continuo

Andante e spiccato
Adagio
Presto

Solistin: Elsa Misof

Roger Emerson, Wade in the Water

Michael Jackson, Heal the world

Moira Smiley, Bring me little water, Silvy

Carly Simon, Let the River Run

Felix Mendelssohn Bartholdy, Verleih uns Frieden gnädiglich

John Williams, Jurassic Park (Titelmelodie)

Der Milliardär Hammond hat sich einen Traum erfüllt und eine Insel gekauft, auf der Dinosaurier dank Gentechnik zu neuem Leben erweckt werden. Er lädt eine Gruppe von Spezialisten zu einer Erstbesichtigung des Jurassic Park ein. Zur Sicherheit ist der von einem großen Elektrozaun umgeben. Doch ein Mitarbeiter legt aus Versehen den Strom lahm und so können die gefährlichen Bestien aus ihren Käfigen ausbrechen. Für die Gäste beginnt ein Überlebenskampf gegen die hungrigen Urzeitmonster.

»Jurassic Park« setzte Anfang der 1990er Jahre mit seinen atemberaubenden Spezialeffekten und computergenerierten Reptilien neue Maßstäbe im Bereich der Filmtechnik und hat bis heute nichts an seiner Faszination verloren. Das liegt zum großen Teil auch am stimmungsvollen Soundtrack des fünffachen Oscar-Preisträgers John Williams, der als einer der erfolgreichsten Hollywood-Komponisten gilt.

Lauschen auch Sie jetzt den großen Schritten der sich nähernden Dinosaurier.



John Williams, Highlights aus Harry Potter

Die berühmten Harry-Potter-Verfilmungen warten mit einer beeindruckenden und ebenfalls sehr bekannten Filmmusik auf, aus der wir ein Arrangement spielen werden. Harry Potter handelt davon, wie der junge Harry Potter eine magische Parallelwelt entdeckt und dort Hogwarts, die Schule für Magie, besucht. Im Laufe der Filme erlebt er den erneuten Aufstieg des dunklen Magiers Voldemort und findet heraus, dass es nun auf ihn selbst ankommt, diesen zu besiegen.

Die Filmmusik wurde komponiert von John Williams und besitzt einige der berühmtesten musikalischen Themen der Filmmusik, darunter „Hedwig’s Theme“ oder „Harry’s Wondrous World“. Die Musik kann auf einzigartige Weise die Mysterien, Geheimnisse, und die Magie der fantastischen Welt der Zauberei ausdrücken.

John Williams (geboren 1932 in New York) gehört zu den bekanntesten, erfolgreichsten und einflussreichsten Filmkomponisten aller Zeiten und gewann bereits zahlreiche Oscars und Grammys für seine Arbeit. Er arbeitete unter anderem mit Steven Spielberg, George Lucas und Alfred Hitchcock zusammen. Seine Filmmusik ist bekannt für ihre zahlreichen einprägsamen Motive und Themen, den brillanten Gebrauch des Orchesters und ihre durch Kombination von Instrumenten sehr vielen und interessanten Klangfarben. John Williams ist neben der Arbeit als Filmkomponist auch als Komponist von zeitgenössischer klassischer Musik und als Dirigent tätig. Seine berühmtesten Werke sind wohl die Filmmusik zu Star Wars, Harry Potter, Schindler’s Liste, Jurassic Park, Der weiße Hai und Indiana Jones.



George Bizet, Ausschnitte aus der Oper „Carmen“

„Carmen“ ist eine französische Oper, die von George Bizet geschrieben und am 3. März 1875 uraufgeführt wurde. Im Stil der Dramatik und der schicksalhaften Tragik verfasste Bizet vier Akte auf Basis der gleichnamigen Novelle „Carmen“. Die Geschichte handelt von einem schockierenden Spiel um Liebe und Macht.

Sevilla, Spanien: Die attraktive Zigeunerin Carmen trifft auf den Soldaten Don José, welcher als einer der wenigen Männer eher weniger Interesse an ihr zeigt. Dennoch schafft Carmen es, Don José dazu zu bringen, sie freizulassen, als sie wegen einer Messerstecherei verhaftet wird. Später in einer Kneipe, in der sie sich mit anderen Zigeunern und einigen Schmugglern trifft, sieht Carmen ihn wieder, ist gleichzeitig aber auch vom Torero Escamillo sehr angetan. Aus Eifersucht wird Don José gewalttätig, weswegen er seine Ehre als Soldat verliert. Währenddessen entwickelt sich eine Liebesgeschichte zwischen Carmen und Escamillo. Von Wut und Verzweiflung getrieben fordert Don José Escamillo zu einem Duell heraus, bei dem sich Carmen jedoch klar auf die Seite Escamillos schlägt. Schließlich muss Escamillo in die Stierkampfarena, wobei er Carmen seine Liebe erklärt. Zu Don José's Verärgerung erwidert Carmen diese. Die Oper endet damit, dass Don José ein letztes Mal versucht, Carmen zurückzugewinnen. Als diese aber erklärt, für wen ihr Herz eigentlich schlägt, greift Don José zum Messer und ersticht sie.

Der gebürtige Franzose George Bizet wurde durch seine Oper Carmen weltbekannt. Leider konnte er seinen Erfolg nicht miterleben, denn er starb bereits drei Monate nach der Uraufführung.

Auch die Musikstücke Carmens sind weltbekannt. Dazu zählt zum Beispiel die Habanera mit ihrer einprägsamen Melodie, der Torero-Marsch oder das Carmen-Thema. Auch die Arie des Don José oder die Seguidilla sind französische Lieder von George Bizet, die Teil seiner bekanntesten Oper sind.

Wir spielen die folgenden Ausschnitte:

Vorspiel – Habanera – Seguidilla – Arie des Don José – Toreromarsch (Finale)



George Bizet kurz vor seinem Tod

Alessandro Marcello, Konzert für Oboe und Orchester in D-Moll

Alessandro Marcello wurde am 1. Februar 1673 in Venedig geboren und verstarb auch an diesem Ort am 19. Juni 1747. Marcello studierte an der Universität Padua Mathematik und Philosophie und bildete sich des Weiteren in Malerei, Dichtung und Komposition.

Das Konzert für Oboe und Orchester in d-Moll, welches sein bekanntestes Werk ist, verdankt seine Popularität der Cembalo-Bearbeitung durch Johann Sebastian Bach (BWV 974). Bach hatte sich um 1712 mit den Konzerten des italienischen Zeitgenossen Antonio Vivaldi auseinandergesetzt und 22 der Werke davon zu Studienzwecken als Solostücke für das Cembalo angeglich.



Es ist nicht bekannt, ob Bach zu diesem Zeitpunkt wusste, dass sich unter diesen 22 Konzerten ein Werk Marcellos befand, denn noch bis ins 19. Jahrhundert galt es als Werk Vivaldis, bis es zunächst Benedetto Marcello und dann seinem Bruder Alessandro zugeschrieben wurde. Das Stück besteht aus den Sätzen

Andante e spiccato – Adagio – Presto .

Felix Mendelssohn Bartholdy, Verleih uns Frieden

Felix Mendelssohn Bartholdy schrieb neben zahlreichen weltbekannten Stücken acht Choralkantaten zu Luthers Psalmen. Eine davon, das Friedensgebet „Verleih uns Frieden“ aus dem Jahr 1831 für Chor, Orchester und zwei Celli solo, soll nun unsere Gedanken an die Bürgerinnen und Bürger der Ukraine richten, die in dieser schweren Zeit viel Unterstützung brauchen und sich nichts sehnlicher wünschen, als dass wieder Frieden in ihr Land einkehrt. Nehmen Sie sich einen kleinen Moment und füllen Sie diesen mit Dankbarkeit und Harmonie, um die Freiheit, die wir hier in Deutschland Gott sei Dank als selbstverständlich erleben dürfen, zu schätzen. Das Werk thematisiert in Es-Dur die Angst vor dem Verlust von Geborgenheit, wie es üblich für die Epoche der Romantik ist. Der zeitgenössische Komponist Robert Schumann urteilte 1840 über das Werk Mendelssohns: „Das kleine Stück verdient eine Weltberühmtheit und wird sie in Zukunft erlangen; Madonnen von Raphael und Murillo können nicht lange verborgen bleiben.“



Verleih uns Frieden gnädiglich
Herr Gott, zu unsern Zeiten!
Es ist doch ja kein anderer nicht,
Der für uns könnte streiten,
Als du, unser Gott alleine.